

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué No. 762 du 15 mars 1957

- 1 - Exposition Lindi - Au "Kunstmuseum" de Lucerne, le caricaturiste Lindi présente des dessins, des tableaux et des céramiques "sérieux" à côté de ses dernières créations : des "mobiles" humoristiques. (25 m)
- 2 - Mode printanière pour jeunes filles - Un charmant défilé avec les dernières créations pour les "moins de vingt ans". (32 m)
- 3 - Carnaval bâlois - Les lanternes au "Morgenstreich" et les incomparables travestis des "cliques". (45 m)
- 4 - Cross-country - Le cross-country lausannois a servi cette année de sélection pour la formation de l'équipe suisse qui ira au Cross des Nations de Bruxelles. (22 m)
- 5 - Football: Espagne-Suisse - La magnifique performance de notre équipe nationale qui a obtenu un match nul 2:2 contre les fougueux Espagnols à Madrid. (50 m)

Titres etc. 9 m.

Métrage : 183 m.

Comunicato No 762 del 15 marzo 1957

- 1 - Esposizione Lindi - Al Kunsthause di Lucerna il noto caricaturista bernese Lind presenta dipinti, disegni e ceramiche oltre alle sue ultime creazioni: i quadri "mobili", cioè in movimento. (25 m)
- 2 - Moda primaverile per ragazze - Una graziosa sfilata di modelli, con le ultime creazioni per giovanette. (32 m)
- 3 - Carnevale a Basilea - Un breve metraggio del buon umore offerto dal famoso carnevale basilese: il fantasmagorico "Morgenstreich" e la interminabile sfilata dei ridanciani carri. (45 m)
- 4 - Cross-country - La corsa campestre di Losanna ha permesso di selezionare la squadra che parteciperà al "Cross des Nations" di Bruxelles. (22 m)
- 5 - Calcio: Spagna - Svizzera a Madrid - Le prodezze dei nostri calciatori hanno strapato un pareggio (2:2) alle "furie rosse".

Didascalie ecc. 9 m.

Metraggio: 183 m.

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 · TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué Nr. 762 vom 15. März 1957

- 1 - Abschied von Othmar Schoeck - Der bedeutende Schweizer Komponist Othmar Schoeck, der letzte grosse Meister des Liedes im Sinne von Schubert und Hugo Wolf, ist in seinem 71. Lebensjahr gestorben. Vor nicht zu langer Zeit zeigte ihn die Kamera bei seiner Ehrung durch die von der Stadt Zürich verliehene Hans Georg Nägeli-Medaille; am 12. März 1957 hat ihn eine grosse, ergriffene Trauergemeinde in Zürich zu Grabe geleitet. (ca. 40 m)
- 2 - Ausstellung Lindi - Im Kunsthause Luzern zeigt der bekannte Karikaturist Lindi, dass er auch in der "ernsten" Kunst und als Keramikmaler Bemerkenswertes leistet - falls er es nicht vorzieht, mit beweglichen Reliefs muntere Spiele zu treiben. (25 m)
- 3 - Girlmode - Ein schweizerisches Modehaus zeigt den Mitgliedern des von ihm gegründeten Jungmädchenklubs anmutigste Kleider für "Teenagers". (32 m)
- 4 - Basler Fastnacht - Die Laternen am stimmungsvollen Morgenstreich im Gedränge auf den Marktplatz. Die unnachahmlichen Cliques-Züge am Nachmittag. (45 m)
- 5 - Crosscountry - Rekordbeteiligung am Lausanner Querfeldeinlauf, der als Ausscheidungskampf für die an den "Cross des Nations" in Brüssel teilnehmenden Schweizer ausgetragen wurde. (22 m)
- 6 - Fussball-Länderspiel in Madrid - Das ehrenvolle 2:2 im Länderspiel Spanien-Schweiz. (50 m)

Titel usw. 9 m

Länge : 223 m

1 - Abschied von Othmar Schoeck - Kaum ein Jahr ist vergangen, seit wir den Schweizer Komponisten Othmar Schoeck, den letzten grossen Meister des Liedes, in Zürich gefilmt haben, wo er durch die Hans Georg Nägeli-Medaille geehrt wurde. / Von Herzen kam der Beifall, den ihm alle Freunde seiner edlen Musik spendeten. / Heute trauert Zürich um den damals Geehrten. Die Schweiz hat einen ihrer wertvollsten Künstler verloren, und mit unserem Land trauert eine musikalische Welt. Auf dem Friedhof Manegg haben seine Angehörigen und Freunde dem toten Komponisten das letzte Geleite gegeben. / Die Fülle der Kränze vertritt mit einem letzten Dank unzählbare Sänger, Musiker und Musikfreunde, deren einer ausgesprochen hat, was alle empfinden: Die Welt ist kälter geworden, seit das Herz Schoecks zu schlagen aufgehört hat. /

2 - Ausstellung Lindi - Wer solche Zeichnungen ausstellt, kann kein anderer sein als der weitherum bekannte Karikaturist Lindi. / Aber derselbe Lindi zeigt im Kunsthause Luzern Werke, die beweisen, dass er nicht so obenhin unter die Karikaturisten einzureihen ist. / Von eigener Schönheit und Kraft sind seine Keramiken - ein neues Ausdrucksgebiet für den vielseitigen Künstler. / Doch besonders stolz ist Lindi auf seinen Spass mit abstrakten Reliefs, die er mit Kugeln belebt. / Alle Kunst ist Spiel in höherem Sinn. Für Lindi ist sie manchmal einfach Spiel in jedem Sinn. /

3 - Girlmode - Als junge Damen solche Kleider trugen, nannte man junge Damen noch nicht Girls oder gar Teenagers. / Ein grosses schweizerisches Modehaus hat die Vorführungen für die Mitglieder des von ihm gegründeten Jungmädchenclubs mit diesem Rückblick begonnen, / um die heutigen Modelle für jugendliche Trägerinnen umso besser zur Geltung zu bringen. Man beachte die frischen Dessins und die hübschen Hüte. Aber wollen junge Mäd'ien heutzutage wirklich Hüte tragen? / Bei Regenwetter vielleicht - besonders, wenn sie so gut zum Mantel passen, der die Regenlaune verscheucht. / Doch am liebsten sind den Teenagers die romantischen Sommerkleider, obschon ihre Trägerinnen es auch an einem noch so romantischen Sommerabendfest niemals wahr haben möchten, dass sie romantisch seien. Und da es keine Backfische mehr gibt, gibt es auch keine Backfischkleider mehr - umso besser gefällt uns die frühlingshafte Teenagermode. /

4 - Basler Fastnacht - Basler Morgenstreich, Auftakt zur urmachahmlichen Basler Fastnacht. Noch verbirgt sich der beissende Witz unter dem stimmungsvollen Lichterreigen. / Aber schon deuten die Laternen die Sujets an, die von den Cliques am Nachmittag dargestellt werden. Es sind Form gewordene Wortspiele, nur baslerischen Ohren restlos verständlich. / Unsinn in reinster Form sind die Guggenmusiken. / Bundesrat werden ist nicht schwer... Bundesrat sein dagegen sehr, vor allem an der Basler Fastnacht. / Allerlei Tiere aus dem eidgenössischen Zoo sind hier in natura anzutreffen, / aber auch den eigenen, geliebten Zolli nimmt man, wenn's fastnachtet, durchaus aufs Korn. / Unterbäch hat Yberpäch: erstens, weil die Unterbächer Frauen doch nicht stimmen durften; zweitens, weil sie an die Basler Fastnacht mussten. / Auf den Pfeifern wachsen die Silberdisteln und Anemonen der so schönen neuen Banknoten; / natürlich blicken die Basler auch in die Zukunft: das kommende technische Zeitalter, in dem jede Lebensregung automatisiert sein wird, führt hier grausliche Geschöpfe vor. / Es geht ihnen an der Fastnacht nicht besser als den Hohlköpfen der Rock'n Roll-Fanatiker. /

5 - Crosscountry - Rekordbeteiligung am Lausanner Crosscountry-Lauf, der als Ausscheidungskampf für die Schweizer gilt, die ans "Cross des Nations" nach Brüssel gehen werden. / Der Luzerner Sidler erkämpft sich einen Platz in der Spitzengruppe; / aber nach 4 Kilometern führt der St. Galler Steiner vor dem Sittener de Quay, den Luzernern Suter und Sidler und dem Berner Chatelain. / Nach 5 Kilometern ändert sich das Bild: Josef Sidler hält die Spitze, hart auf den Fersen sind ihm Josef Suter und Georg Steiner. / Nach 8 Kilometern löst sich Sidler von seinen Verfolgern, hält seinen knappen Vorsprung, / geht nach 12,2 Kilometern mit 39 Minuten, 52,2 Sekunden durchs Ziel und wird glücklicher Sieger. /

6 - Fussball-Länderspiel in Madrid - Am Fussball-Länderspiel in Madrid begegnet Spaniens siegesgewisse Elf einer kampfentschlossenen Schweizermannschaft. / 120'000 Zuschauer verfolgen das Treffen, das die Spanier mit schnellen Angriffen einleiten. / Sie prallen an

der Aufmerksamkeit unseres Hüters Parlier ab. / In der 6. Minute greifen die Schweizer wuchtig an; Meier hat Riva bedient, der mit einer Steilvorlage Hügi erreicht, der schießt - und die Schweiz führt 1:0. / Die Spanier können's nicht fassen. Ihre Gegenangriffe sind äusserst gefährlich - / aber Parlier wehrt brillant ab. / Doch immer wieder werden die Schweizer in die Verteidigung gedrängt; die Spanier spielen raffinierte Schachzüge, / und in der 30. Minute schießt Suarez den Ausgleichstreffer. / In der zweiten Halbzeit verteilen sich die Schweizer mit äusserster Energie; Parlier rettet viele kritische Situationen, / bis es Suarez gelingt, vorzustossen, unsere Leute Koch und Schneiter zu überspielen / und Miguel zum Torschuss zu verhelfen. Die Spanier führen 2:1. / Und wieder geschieht das Unerwartete: Die Schweizer spielen mit solcher Entschlossenheit, dass sie sogar in Einzelkämpfen gegen die flinken Spanier den Ball gewinnen. / In der 22. Minute führt eine Kombination Meier-Ballaman-Antenen zu Hügi - der den Ausgleichstreffer erzielt. Das Spiel endet 2:2. /

* * * * *

1 - Exposition Lindi - Ces dessins portent la marque du célèbre caricaturiste Lindi. / Le même Lindi présente au Kunsthause de Lucerne, des œuvres qui s'éloignent sensiblement de l'art de la caricature. / Les céramiques qu'il a présentées sont pleines de vigueur et de beauté. Un aspect nouveau des multiples talents de l'artiste. / Lindi reste pourtant un humoriste, preuve en sont ces reliefs abstraits, à qui il a donné vie à l'aide de petites billes. / Tout art est un jeu, dans le sens le plus large. Pour Lindi, parfois, tout jeu est un art. /

2 - Mode printanière pour jeunes filles - Lorsque les jeunes personnes d'antan portaient ces robes, on ne les appelait pas encore "girls" et encore moins "bobysoxers". / Une maison suisse de confection a eu l'idée de présenter à un club de jeunes filles qu'elle patronne, une rétrospective de la mode féminine, / afin de mettre en valeur la grâce des modèles actuels. De ravissants dessins ornent les tissus présentés, les chapeaux sont coquets et coquins. Aujourd'hui, les jeunes filles auraient le tort de bouder les chapeaux. / Surtout au moment des averses printanières, lorsqu'ils sont assortis au manteau. / Les jeunes spectatrices de ce défilé ont réservé leur admiration aux romantiques robes d'été, même si leur esprit ne les porte plus vers le romantisme, avec ses soupirs et ses pâmoisons, nos girls ne dédaignent pas un brin de poésie au soir d'une fête d'été. Les backfisch sont d'une autre époque, les collégiennes de nos jours désirent des vêtements à la fois pratiques et sportifs, mais non point dénués de charme. /

3 - Carnaval bâlois - Basler Morgenstreich, c'est-à-dire début matinal et tonitruant du célèbre carnaval de Bâle. L'ambiance se déchaîne dès 4 heures du matin. / Seules les lanternes présagent des sujets, qui, l'après-midi, défileront, entraînés par les cliques. Les masques, les groupes ont un sens qui n'est parfois compréhensible qu'aux Bâlois. / Certaines musiques s'adonnent à la loufoquerie la plus incohérente. / Lorsque le conseil fédéral est mis sur la sellette, là, tout le monde comprend et des flèches acérées sont maintes fois dirigées contre nos hautes autorités. / Bâle, qui possède un des plus beaux jardins zoologiques d'Europe se devait réservé une place à toutes sortes d'animaux allégoriques, / ainsi qu'aux pensionnaires du zoo, du moins à leurs frères jumeaux en carton-pâte. / Unterbäch, la première commune suisse qui a accordé le droit de vote aux femmes a les honneurs du cortège. / Autre sujet de plaisanterie: Les chardons et les anémones de nos nouveaux billets de banque. / Les Bâlois envisagent l'avenir, bien entendu. Cette hydre repoussante représente les temps futurs entièrement mécanisés, où l'automatisme règnera sur notre vie. / L'avenir n'a pas été mieux traité que le présent: les têtes creuses qui symbolisent un nouveau fanatisme: le rock'n roll. /

4 - Cross-country - Record de participation au championnat lausannois de cross-country qui pour les Suisses était une avant-première, une sorte de sélection avant le cross des nations de Bruxelles. / Le Lucernois Sidler combat pour maintenir sa place dans le groupe de tête, / mais après 4 kilomètres de course, le St-Gallois Steiner mène devant de Quay de Sion, Suter et Sidler de Lucerne et le Bernois Châtelain. / Après 5 km la situation change: Joseph Sidler est en tête, talonné par Joseph Suter et Georg Steiner. / Après 8 km de course, Sidler se détache nettement de ses poursuivants, se lance dans un sprint éblouissant / et en 39'52"2 a réussi un parcours de 12 km 2; c'est ainsi qu'il remporte la victoire. /

5 - Football: Espagne-Suisse - A Madrid, match international qui opposait la brillante équipe d'Espagne à l'équipe suisse en pleine forme. / 125000 spectateurs assistaient à la rencontre qui débutait par de rapides attaques espagnoles, / celles-ci ont mis à contribution notre gardien Parlier. / A la 6me minute, les Suisses attaquent à leur tour, Meier a servi Riva qui envoie la balle comme un boulet de canon à Hugi, celui-ci tire et la Suisse mène par 1:0. / Les Espagnols réagissent. Leurs attaques se font excessivement dangereuses, / mais Parlier défend brillamment ses bois. / Nos adversaires mènent un jeu raffiné, / à la 30me minute, Suarez marque le goal égalisateur. / A la deuxième mi-temps, notre équipe se défend avec une rare énergie. Parlier rétablit beaucoup de situations critiques. / Pourtant Suarez se déjoue de Koch et Schneiter, / et permet à Miguel de tirer. L'Espagne mène par 2:1. / Et l'imprévisible arriva, les Suisses jouèrent avec une telle résolution, avec une telle tenacité, qu'ils arrivèrent à garder le contrôle de la balle, même en combat individuel avec les Espagnols, agiles et souples. / A la 22me minute, une combinaison Meier-Ballaman-Antenen fait aboutir la balle à Hugi et cette rencontre se termine, très heureusement pour nous, par 2:2. /

1 - Quadri in movimento - In questi disegni riconoscerete l'abile mano del lebre caricaturista bernese Lindi./ Lo stesso Lindi ha esposto al Kunsthause di ~~Kunsthaus~~ Lucerna opere d'un genere tutt'altro che caricaturali./ Particolarmente belle le sue ceramiche, molto espressive: anche in questo campo Lindi si rivela sensibile artista./ Ma è pur sempre l'umorista che tutti conoscono: lo dimostrano queste composizioni astratte animate dal movimento delle biglie./ L'arte può essere anche un gioco, sublime gioco: per Lindi, ogni gioco è un'arte./

2 - Moda primaverile per ventemini - Cinquant'anni fa le ragazze vestivano proprio così: si chiamavano allora "damine" e non "girls"/. Una casa svizzera di mode presenta ai membri d'un club per ragazze, una retrospettiva della moda femminile,/ per poter poi mettere in evidenza la grazia dei modelli attuali. Le giovani osservano i freschi vestiti e i graziosi cappellini. Gli esperti della moda suggeriscono alle ragazze di portare il ca pelli./ Se il tempo è imbronciato il copricapo è d'obbligo. lo si sceglierà in tinta al mantello./ Le giovani hanno particolarmente ammirato i romantici modelli estivi anche se il romanticismo è scomparso col piccolo mondo antico, le "girls" non sdegnano un poco di grazia./ Il "backfish" d'inizio secolo è solo il caro ricordo delle nonnine: la moda attuale vuol essere felice connubio di grazia e praticità./

3 - Carnevale basilese - Basler Morgenstreich: il fantasmagorico carnevale basilese inizia alle 4 del mattino. I trasparenti lasciano presagire i soggetti che hanno ispirato i gruppi mascherati del pomeriggio. Spassosa epopea della satira, impareggiabile atmosfera di festa omerica./ Oltre pifferi e tamburi sfilano le bande del fracas/ alte autorità e persino federali, sono sempre prese di mira..../ Chissà se questi animali rappresentano quelli racchiusi nel giardino zoologico, oppure satireggiano certe personalità che solo i basiliensi conoscono ?/ Unterbäch, il primo comune che accordò il diritto di voto alle donne è agli onori/ Un avvenimento che merita d'essere rievocato: l'introduzione dei biglietti da 10 e da 20 franchi./ I basiliensi guardano fiduciosi verso l'avvenire: questa idra di Lerna rappresenta i mostri meccanici del futuro./ Le teste vuote simbolizzano i patiti delle danze moderne: così, per ore e ore, i mascherati gruppi si susseguono./

4 - Corsa campestre - Partecipazione record alla corsa campestre di Losanna: i migliori saranno selezionati per il Cross des Nations di Bruxelles./ Il lucernese Siedler lotta per mantenersi in prima posizione./ Al quarto chilometro il San galles Steiner è in testa, seguito dal vallesano De Quay, dal lucernese Suter e f dal bernese Chatelain. Dopo 5 chilometri la situazione cambia: Siedler è in testa, seguito da Suter e Steiner./ All'ottavo chilometro Siedler, con magnifica falcata, si stacca / percorre i 12,2 chilometri in 39'2" e vince nettamente./

5 - Calcio: Senna-Svizzera - Spagna-Svizzera a Madrid: Una partita attesa con orgasmo perché valida per il campionato mondiale./ 120 mila spettatori assistono all'incontro, che inizia con i rapidi attacchi dei focosi spagnoli./ Il nostro Parlier difende magistralmente larete./ Al sesto minuto fulmineo attacco dei rossocrociati: Meier passa a Riva, che serve Highi, che tira e segna: 1 a 0 per la Svizzera./ Le furie rosse reagiscono e al 30 mo Suarez segna il pareggio: 1 a 1./ Nel secondo tempo i nostri si difendono come leoni./ Parlier in grande forma più volte salva in extremis./ Suarez sfugge ai nostri Koch e Schneider, permette a Miguel di tirare: 2 a 1 per la Spagna. Accadde allora l'imprevisto: l'ardore vale più della tecnica: latenacia dei rossocrociati è ammirabile./ al 22mo combinazione Meier, Billamann, Antenen: la palla giunge a Highi che segna il goal del pareggio: 2 a 2!/ Le furie rosse reagiscono: i loro attacchi incessanti sono pericolosi/ ma Parlier interviene sempre prontamente./ ~~Alcuni spagnoli rimangono~~

* * *